

Wien, 28.11.2017

Abänderungsantrag zu Punkt 6.1. der Tagesordnung des Wirtschaftsparlamentes der Wirtschaftskammer Österreich am 30.11.2017 zur Sitzung des WKÖ-Wirtschaftsparlamentes betreffend

Modernisierung und Entbürokratisierung des Wahlrechts für die Durchführung der Wirtschaftskammerwahlen

Das Wirtschaftsparlament der WKÖ hat am 6.4.2017 den Beschluss gefasst, bis 30.11.2017 eine Beschlussvorlage für eine Modernisierung und Entbürokratisierung des Wirtschaftskammerwahlrechts vorzulegen. Die Arbeitsgruppe „Wirtschaftskammerwahlen“ hat in ausführlichen Verhandlungen die von den Wählergruppen eingebrachten Punkte diskutiert.

Durch die unten angeführten Maßnahmen sollen die folgenden Zielsetzungen verwirklicht werden:

- Vereinfachung des Wahlrechts
- Modernisierung und Entbürokratisierung des Wahlrechts
- Erhöhung der Rechtssicherheit im Wahlrecht sowie
- Beseitigung von unnötigen Formalismen im Wahlrecht.

Dafür sind in mehreren Bereichen Reformschritte notwendig. In diesem Sinn mögen folgende Pakete im Wahlrecht berücksichtigt werden:

• **Maßnahmenpaket zur Demokratisierung des Wahlrechts:**

- Direktwahl der Wirtschaftsparlamente mit gesondertem Stimmzettel gemeinsam mit der Stimmabgabe für die Fachorganisation
- Begrenzung des Hochrechnens über Mandate
- Zusammensetzung der Fachverbandsausschüsse, Spartenvertretungen und Spartenkonferenzen nach insgesamt abgegebenen Stimmen – nicht nach den in den Fachgruppen errungenen Urwahl-Mandaten
- Ermittlung der Minderheitenmandate auch in den höheren Gremien nach Stimmen – nicht nach Urwahl-Mandaten
- Mandats-Zurechnungen müssen bereits vor der Wahl erklärt und auch am Stimmzettel klar ersichtlich ausgewiesen werden!
- Wahlrecht für Minderheitenmandate bei der Obmann-Wahl
- volles passives Wahlrecht für alle Mitglieder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft
- Abschaffung der „Friedenswahl-Regelung“
- Empfehlung bei der Zusammensetzung der Präsidien eine annähernd den Anteil an Unternehmerinnen und Unternehmer unter den Mitgliedern repräsentierende Geschlechterquote einzuhalten.

• **Maßnahmenpaket zur Entbürokratisierung des Wahlrechts:**

- Abschaffung der Unterstützungserklärungen für jene Fraktionen, die bereits im Wirtschaftsparlament der Landeskammer vertreten sind.
- Automatisches Wahlrecht für alle ruhenden Mitgliedschaften oder: ausnahmslos kein Wahlrecht für ruhende Mitgliedschaften

Abänderungsantrag zu Punkt 6.1. der Tagesordnung des Wirtschaftsparlamentes der Wirtschaftskammer Österreich am 30.11.2017 zur Sitzung des WKÖ-Wirtschaftsparlamentes betreffend

- 2 -

Antrag

Das Wirtschaftsparlament der WKÖ möge beschließen:

Das Wirtschaftsparlament ersucht das Präsidium der WKÖ, bis zur Sitzung des Wirtschaftsparlamentes am 28.Juni 2018 einen Vorschlag zur Überarbeitung des Wahlrechts vorzulegen, der die o. gen. Punkte berücksichtigt, und diesen in der Folge dem Gesetzgeber als Anregung zu übermitteln.

Für die Grüne Wirtschaft

Sabine Jungwirth

Hans Arsenovic

Anja Haider-Wallner